

Hour of Power vom 13.02.2022

Hour of Power Deutschland  
Steinerne Furt 78  
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96  
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: [info@hourofpower.de](mailto:info@hourofpower.de)  
[www.hourofpower.de](http://www.hourofpower.de)

Baden-Württembergische Bank  
BLZ: 600 501 01  
Konto: 28 94 829

IBAN:  
DE43600501010002894829

BIC:  
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz  
Seestr. 11  
8594 Güttingen  
Tel.: 071 690 07 81  
[info@hourofpower-schweiz.ch](mailto:info@hourofpower-schweiz.ch)  
[www.hourofpower-schweiz.ch](http://www.hourofpower-schweiz.ch)

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern  
Konto: 61-18359-6  
IBAN:  
CH1609000000610183596

### Begrüßung (Bobby und Hannah Schuller)

BS: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein.

HS: Willkommen, liebe Gäste und liebe Freunde. Es ist wie immer eine Freude, Sie zu sehen. Wussten Sie, dass die einzige Waffe des Feindes gegen einen Nachfolger Jesu die ist, ihn dazu zu bringen, Gottes Wort nicht zu glauben. Gott kann nicht lügen. Wenn Sie gerade mit so etwas kämpfen, dann sprechen Sie sein Wort jeden Tag laut aus. Sie sind geliebt.

BS: Das stimmt. Der Feind will Gottes Wirken in Ihrem Leben verhindern, indem er Sie täuscht. Deshalb sind wir hier, um unsere Gedanken mit der Wahrheit von Gottes Wort und mit seinem Heiligen Geist neu auszurichten und um uns gegenseitig zu ermutigen. Das Leben ist hart, aber Sie müssen es nicht allein bewältigen. Wir wissen, dass Gott gerade etwas Großes in Ihrem Leben tut. Lassen Sie uns beten:

Vater, wir danken dir, dass du uns berufen hast und auf diese Weise zusammengebracht hast - ob wir nun hier in der Kirche sind, digital oder am Fernseher teilnehmen. Wir danken dir, Gott, dass du uns liebst und dass du uns berufen hast, zusammen zu stehen. Vor allem beten wir darum, dass Jesus Christus in diesem Gottesdienst erhöht wird. Dass wir bereit sind, dir, Herr, für das Leben zu danken und für alles, was du uns gegeben hast. Jesus, wir danken dir. Wir beten das im Namen von Jesus, Amen.“

HS: Amen.

HAVEN: Bitte begrüßen Sie Ihre Nachbarn mit den Worten: „Gott liebt Sie und ich auch.“

### Bibellesung – 1. Thessalonicher 5,5-11 (Hannah Schuller)

Als Vorbereitung auf die Predigt hören Sie Verse aus dem 1. Brief an die Thessalonicher, Kapitel 5: „Ihr alle lebt im Licht; ihr gehört zum hellen Tag und nicht zur Nacht mit ihrer Finsternis. Darum lasst uns nicht schlafen wie die anderen! Wir wollen hellwach und nüchtern bleiben! Wer schläft, tut das in der Nacht, und die Säufer feiern nachts ihre Trinkgelage. Wir aber gehören zum hellen Tag und wollen besonnen und kampfbereit sein. Dazu brauchen wir als Brustpanzer den Glauben und die Liebe. Die Hoffnung auf Erlösung wird uns wie ein Helm schützen. Denn Gott hat uns nicht für den Zorn und das Gericht bestimmt, sondern zur Rettung durch unseren Herrn Jesus Christus. Christus ist für uns gestorben, damit wir für immer zusammen mit ihm leben – und zwar ganz gleich, ob wir bei seinem Kommen noch am Leben oder schon gestorben sind. So ermutigt und tröstet einander, wie ihr es ja auch bisher getan habt.“  
Amen.

### Gebet (Chad Blake)

Vater, wir kommen zu dir mit einem Herzen, das von deiner Liebe überwältigt ist. Herr, wir wollen die Art von Menschen sein, die deine Liebe in allem, was wir tun, widerspiegeln. Herr, gib uns die Einstellung von missionarischen Menschen. Gib uns die Einstellung, um zu sehen, wo deine Liebe sein soll. Damit wir, wohin wir auch gehen, dich mitbringen. Manchmal verbringen wir so viel Zeit damit, nach dem Großen und dem Wunderbaren zu suchen, obwohl es oft in den alltäglichen Momenten liegt, in den freundlichen Gesprächen mit Nachbarn und mit Freunden. Herr, hilf uns, die Welt mit deinen Augen zu sehen. Herr, wir beten für deine Kirche in all ihren vielfältigen Formen auf der ganzen Welt. Wir beten, dass wir um deinetwillen eins sind, dass wir der Welt ein gutes Bild davon geben, wer du bist und dass die Welt dich braucht.

## Das Reich Gottes: Wer ist der König der Könige?

Wir beten, dass wir deine Güte in die Welt zurückspeiegeln. Wir beten für all unsere Missionare, die im ganzen Land und auf der ganzen Welt arbeiten und die harte Arbeit leisten, zu der du sie berufen hast. Herr, wir beten für diejenigen, die sich müde fühlen, die das Gefühl haben, dass sie nichts mehr geben können. Herr, gib ihnen übernatürliche Kraft. Lass sie wissen, dass es Menschen gibt, die in diesem Moment für sie beten, die sie anfeuern und ihnen sagen: „Du kannst es schaffen. Wir glauben an dich.“ Wir beten für Pastor Bobby und für die Botschaft, die du ihm aufs Herz gelegt hast. Mögen wir Ohren haben, um sie ganz neu zu hören. Mögen unsere Herzen verändert werden und mögen verändert von hier weggehen, weil wir dir heute auf eine neue Weise begegnet sind. Herr, wir lieben dich. Im Namen von Jesus, Amen.

### Bekenntnis Hour of Power (Bobby Schuller)

Stehen sie bitte mit mir auf? Wir sprechen gemeinsam unser Glaubensbekenntnis. Strecken Sie Ihre Hände so aus, als Zeichen, dass Sie von Gott empfangen. Alle gemeinsam:

Ich bin nicht, was ich tue. Ich bin nicht, was ich habe.

Ich bin nicht, was andere über mich sagen.

Ich bin ein geliebtes Kind Gottes. Das ist es, was ich bin.

Niemand kann mir das nehmen. Ich brauche mich nicht zu sorgen.

Ich muss nicht hetzen. Ich kann meinem Freund Jesus vertrauen und seine Liebe mit der Welt teilen. Amen!

### Predigt von Bobby Schuller: Das Reich Gottes: Wer ist der König der Könige?

Falls sie von zu Hause aus zusehen oder hier in der Kirche sind, ich bin sehr aktiv auf Instagram. Wenn Sie ein Gebet für etwas brauchen, dann schicken Sie mir eine Nachricht und ich bete gerne für Sie. Das bin dann wirklich ich. Ich würde gerne für Sie beten. Das Reich Gottes ist wie ein junger Mann, der ein Haus gekauft hat und einen Rasen anlegen musste. Hannah und ich waren noch ziemlich jung, als wir unser erstes Haus gekauft haben, und ziemlich jung, als wir es wieder verkauft haben. Es war zu klein. Unsere Familie war gewachsen. Es hatte 100 Quadratmeter, das war nicht genug Platz für Kinder. Ich erinnere mich noch, dass mir mein Vater beigebracht hat, dass man, wenn man ein Haus kauft, das hässlichste Haus in einer schönen Straße kaufen sollte. Und dieses hässliche Haus soll man dann schön machen. Ich weiß noch, wie wir auf der Suche nach so etwas ein wunderschönes Haus gefunden haben, das erste Haus, das wir uns leisten konnten. Das war auf dem Tiefpunkt des Marktes, 2009 glaube ich. Wir sind da sozusagen hineingerutscht. Ich merkte, dass das Haus viel schöner werden würde, wenn ich nur eine Sache machen würde, und das war, einen Rasen anzulegen. Bevor wir das Haus gekauft haben, hatte dort vor uns eine Mieterin gewohnt. Sie hatte versucht, den Rasen anzulegen, aber sie konnte es einfach nicht und tat es auf die schlimmste Weise. Sie hatte einen dieser kleinen... ich weiß nicht, wie sie heißen... aber diese kleinen Dinger, die man auf das Ende eines Schlauchs steckt und dann für eine Weile aufstellt. Man muss sich daran erinnern und eine Eieruhr oder so etwas stellen und dann wieder rausgehen und ihn wieder bewegen und ihn wieder bewegen und das jeden Tag. Nun, das war nicht sehr effektiv und der Rasen sah schrecklich aus. Als wir das Haus kauften, musste ich einige Dinge erledigen. Als erstes musste ich das Unkraut jäten. Das ganze Unkraut musste raus. Hier in Kalifornien haben wir ein paar knorrige Unkräuter. Wir haben baumähnliches Unkraut. Das geht so tief, dass man manchmal einen Spaten braucht, um es herauszuziehen. Ich weiß die richtigen Begriffe nicht. Sie wissen, was ich meine. So ein dünnes Hakending, um das Unkraut herauszuholen. Ich musste auch Gift benutzen, um den Rest abzutöten und sicherzugehen, dass alles andere weg war. Am wichtigsten war, dass ich meinen besten Freund, einen meiner besten Freunde, Jim Case, dafür gewinnen musste, mir dabei zu helfen, Rasensprenger zu installieren. Damit der Boden jeden Tag mit Wasser versorgt wird und ich nicht mehr daran denken musste. Die Zeitschaltuhr schaltete sich ein, und jeden Tag bekam der Boden Wasser und wurde versorgt. So hat er mir geholfen, das heißt, er hat den größten Teil der Arbeit gemacht, und ich habe ihn ermutigt. Dann habe ich die Grasnarbe verlegt, und siehe da: der Rasen wuchs richtig gut. Wir haben großes Glück, in Kalifornien zu leben. Der Rasen wächst hier wirklich gut. Das Rasen wuchs wie verrückt und er sah wunderschön aus und ich bemerkte etwas: solange der Rasen wunderschön war, musste ich mir keine Gedanken über Unkraut machen. Ist das nicht erstaunlich? So lange der Rasen lebendig war, war Unkraut kein Problem.

Ich bin überrascht darüber, wie viele von uns Christen nicht daran denken, einen schönen Rasen zu pflegen. Wir denken nur daran, Unkraut zu jäten. Wenn man manchen Predigten zuhört und manchen Gläubigen zuschaut, könnte man meinen, das Ziel sei nur ein Fleck brauner Erde ohne Unkraut, bei dem es schön sei, wenn mal von Zeit zu Zeit ein grüner Fleck zu sehen ist. Aber das ist nicht die Vision, die Jesus seinen Jüngern für das Reich Gottes gegeben hat. Die Vision des Reiches Gottes ist ewiges Leben im Innern - erfüllt, überfließend, Freude, mitfühlende Empathie, Vision, Wachstum, Leben, Kraft, Ausdauer in schweren Zeiten. Ewiges Leben. Das war die Vision, die Jesus weitergeben hat. Und die Vision, die ich Ihnen heute vermitteln möchte, ist diese: wenn wir vollständig im Heiligen Geist leben, dann ist der Umgang mit Schuld, der sich so mühsam und oft so zentral für den Glauben anfühlt, überhaupt nicht das, worum es im Evangelium geht. Ja, manchmal muss man Unkraut herausreißen, aber nur aus einem bestimmten Grund. Man entfernt Unkraut, damit der Rasen saftig und grün ist. Sehr oft denken wir, dass es einen Preis der Jüngerschaft gibt; Dallas Willard hat darüber gesprochen. Wir hören viel darüber – der Preis der Jüngerschaft und wie hart das Leben eines Jüngers ist. Aber glauben Sie mir, es gibt einen Preis für Nicht-Jüngerschaft. Es gibt einen hohen Preis. Wir denken immer, dass es aufopfernd schwer sei, nach Gottes Willen zu leben, und in gewisser Weise ist es das auch. Aber es ist so schwer wie Klavierspielen schwer ist. Es ist so schwer wie das Trainieren für eine Sportmannschaft oder das Dehnen für eine Ballerina schwer sind. Diese Dinge sind schwer, aber Tanzen und Spielen und den Ball im richtigen Moment zu fangen... das ist großartig! Es ist ein Preis, den man für eine Belohnung zahlt. Und es ist diese Belohnung, dieses Leben, das ewige Leben, das wir jetzt haben, das einen Christen, der wirklich im Glauben wächst, dazu bringen kann, sich nicht mehr mit den anderen Dingen abzumühen. Weil der Heilige Geist einfach in ihrem oder in seinem Leben wirkt. Ist das nicht eine gute Nachricht? Mit Rasenpflege bekommen Sie einen frischen Rasen und müssen sich keine Gedanken mehr um Unkraut machen. Wissen Sie, worüber Sie sich Sorgen machen müssen? Es gibt nur eine Sache, die mir nach all der Zeit aufgefallen ist, über die man sich Sorgen machen muss. Ich weiß nicht, wie man das in Florida nennt, aber hier in Kalifornien nennen wir das „Florida-Krabbengras“. Eigentlich heißt es „St. Augustine“. Die Leute hassen dieses Gras so sehr, dass wir den Namen verlängert haben. Wir nennen es nicht mehr „St. Augustine“, sondern „Florida-Krabbengras“, weil wir es so sehr hassen. Was passiert, wenn der Rasen Ihres Nachbarn von diesem Gras überwuchert wird? Es ist nicht wirklich Gras, ich weiß nicht genau, was es ist. Es ist eher wie ein Busch, der wie Gras aussieht. Es wächst nicht in die Höhe, sondern zur Seite. Wenn also das „Florida-Krabbengras“ wächst, dann wächst es seitwärts, so dass es über das gute Gras wächst und die Sonne blockiert. Es sieht aus wie echtes Gras, ist es aber nicht. Es tötet das echte Gras ab. Das ist das Problem mit unserem Glauben. Es ist normalerweise nicht die Sünde, die unseren Glauben tötet, es ist das falsche Gras. Es ist die falsche Religion, die falschen religiösen Menschen und die falschen Prediger. Es sind falsche Kirchen; es ist das, was die Pharisäer waren. Äußerlich, nach außen hin, beeindruckten sie ihre Anhänger. Sie tun Gutes, oder? Aber im Innern sind sie mausetot. Nach außen hin ist ihr religiöses Zeugnis mindestens eine Eins minus oder besser. Aber innerlich sind sie tot, tot. Jesus bot seinem Volk keine neuen Regeln an, die sie in eine höhere religiöse Kategorie bringen sollten. Er bot ihnen ewiges Leben an. Ein Leben, das so erstaunlich ist, dass man sich für die anderen Dinge gar nicht mehr interessiert. Ist das nicht eine gute Nachricht? Das ist eine gute Nachricht. Wow! Das falsche Gras tötet das echte Gras ab, und falsche Religion und falsche Menschen können den Geist in Ihrem Leben abtöten. Lassen Sie das nicht zu! Als Pastor habe ich mit so vielen Menschen zu tun, die mit ihrer Geschichte von Missbrauch, Verwundung, Entmutigung und Ablehnung wegen irgendeiner Sache in die Kirche kommen. Irgendjemand hat sie öffentlich in einer Kirche, in einer religiösen Gruppe oder an einem ähnlichen Ort gedemütigt. All das ist der Feind, all das ist das, was die Juden den Bruch des wichtigsten Gebots nennen. Sie wissen vielleicht, dass die Juden glauben, dass das wichtigste Gebot der Zehn Gebote und damit das Schlimmste, was man tun kann, die missbräuchliche Verwendung des Namens Gottes ist. Den Namen Gottes zu missbrauchen bedeutet, im Namen Gottes Böses zu tun. Denn man sagte: „Wenn man jemanden ermordet, tötet man einen Menschen. Aber wenn man den Namen Gottes missbraucht, tötet man Gott.“ Es tut mir leid, wenn Ihnen so etwas passiert ist. Ich möchte, dass Sie wissen, dass Gott nicht eine Liste von Regeln für sie bereit hält. Ja, wir wollen Menschen mit Moral sein, aber das wollen wir, weil es die beste Art zu leben ist. Und wenn der Geist Ihr Leben an die Hand nimmt, dann sind Sie voller Leben, und das ist es, was ich mir für Sie wünsche. Das ist es auch, was ich jetzt für Sie beten werde.

Ich bete, dass der Heilige Geist auch jetzt Ihr Herz berührt, wenn Sie Ihr Herz und Ihren Leib für ihn öffnen, und Sie sogar die Güte, das Leben und die Liebe des Heiligen Geistes spüren. Damit Sie Ihren Nächsten lieben können und den Menschen vergeben können, die Sie verletzt haben, und Sie in dem leichten Rhythmus der Gnade leben. Das bete ich für Sie. Das ist das Evangelium, und das ist der Grund, warum Jesus sich so mit den Pharisäern angelegt hat. Die haben äußerlich alles richtig gemacht, oder? Die Pharisäer haben alles so was von richtig gemacht. Aber innerlich waren sie tot, und alles, was sie zu bieten hatten, war der Tod. Das ist nicht das Evangelium. Wussten Sie, dass es zwei Evangelien gibt? Es gibt zwei Evangelien. Das, welches wir predigen, ist ein jüngerer Evangelium. Es gibt noch ein älteres Evangelium, wussten Sie das? Und das gibt es auch heute noch. Es ist das Evangelium von Cäsar. Ich komme da gleich darauf zurück. Es gibt eine Stadt in Griechenland, Thessaloniki. Das ist eine große, schöne, blühende Hafenstadt. Ich empfehle Ihnen sehr, mal hinzureisen. Das Essen ist köstlich. Das auf dem Bild ist die Agora von Thessaloniki. Das war eine wunderschöne römische Stadt. Damals gab es einen Mann namens Julius Cäsar, der von den Senatoren der römischen Republik getötet wurde. Als das geschah, brach ein kurzer Bürgerkrieg aus, und zwei der großen Verschwörer, Cassius und Brutus, waren dort in diesem Teil der Welt. Der Adoptivsohn von Julius Cäsar, Octavian, und Marcus Antonius machten sich auf, um Cäsar zu... rehabilitieren oder zu rächen? Um den Tod von Julius Cäsar zu rächen, und sie kamen in diesen Teil der Welt, um die beiden Männer zu finden. Es kam zu einer Entscheidungsschlacht, der Schlacht von Pydna, die in der Nähe von Philippi stattfand. In dieser Region suchten beide Armeen nach Unterstützung durch die örtlichen Städte und Dörfer. Und als sie Thessaloniki erreichten, unterstützte Thessaloniki Octavian und Marcus Antonius, und Octavian wurde später Cäsar Augustus. Weil sie die Schlacht und schließlich den Krieg gewonnen hatten, war Augustus so dankbar, dass er die Stadt mit allen möglichen Dingen ausstattete: Aquädukte, Straßen und all die Dinge, die eine große römische Stadt ausmachten. Er errichtete ein Theater, Tempel und etablierte Feste und alles Mögliche. In dieser Zeit nimmt auch die Verehrung Caesars zu. Es gibt sogar einen Cäsar-Kult und Anbetung des göttlichen Cäsars. Man sieht alle möglichen Statuen wie diese, die Cäsar in einer göttlichen Pose zeigen. Meistens tragen die Statuen keine Rüstung, aber bei dieser Statue handelt es sich um eine Kampfstatue, mit derselben typischen göttlichen Pose. So wie Jupiter oder jemand in dieser Pose in die Zukunft oder auf eine Vision weist oder das Zepter in der linken Hand hält. Wenn Sie die Füße sehen könnten, würden Sie sehen, dass er in einer Laufhaltung ist. Es gibt diesen Kult um den göttlichen Cäsar im ersten Jahrhundert nach Christus. Und das Wort, das oft verwendet wird, wenn etwas Großes in diesem Kult oder für Cäsar passiert, ist das Wort „Evangelium“. Obwohl es noch andere Beispiele gibt, wird das Wort „Evangelium“, das älter als das Wort „Evangelium“ ist, das wir in der Bibel verwenden, meistens dann verwendet, wenn ein Cäsar geboren wurde, wenn ein Cäsar zum König gekrönt wurde oder wenn ein Cäsar in einer entscheidenden Schlacht siegreich war. „Evangelium“ bedeutete also wörtlich übersetzt „Nachricht“. Jemand kam und brachte die Nachricht, dass der erste Sohn von dem und dem geboren wurde, und das war ein „Evangelium“. Oder Claudius hatte irgendjemanden in einer entscheidenden Schlacht besiegt, und das war ein „Evangelium“. Das war eine echte Nachricht. Das war eine Schlagzeile. Und es hatte immer etwas mit dem Kaiser, mit Cäsar, zu tun. Als Paulus dann auftaucht, benutzen er und die Jünger absichtlich dieses Wort mit der Vorstellung, dass das Evangelium, das wir predigen, einen anderen König und ein anderes Königreich hat. Es geht um eine andere Geburt. Es geht um einen anderen Sieg. Es geht um eine andere Krone, eine größere Krone als die, von der die Römer sprechen. Zur Zeit des Paulus hatten die Menschen großes Vertrauen in das Römische Reich, insbesondere in den Cäsarenkult. Und das Evangelium des Cäsarenkults lautete im Wesentlichen: Eine mächtige Regierung wird dich beschützen. Eine mächtige Regierung wird dich beschützen. Wir werden die Barbaren fernhalten. Wir werden dafür sorgen, dass das Wasser fließt. Wir werden dafür sorgen, dass das Getreide wächst. Ich habe das Gefühl...., falls ich kurz darf – ich habe das im ersten Gottesdienst schon gemacht und ich glaube, ich habe es ganz taktvoll hinbekommen – ich mache das noch einmal, los geht's: Ich habe selbst in meinem eigenen Leben festgestellt, dass Gläubige, wenn sie anfangen, etwas von dem Leben des Geistes Gottes zu verlieren, in das sie in ihrer Taufe hineingeboren wurden, und sie nach etwas Größerem als sich selbst zum Anbeten suchen, dass sie dann die Regierung anbeten. Man denkt, grübelt und sinniert dann zu viel darüber nach, was in der Regierung geschieht, als über das, was in meinem Leben und im Geist geschieht. Darf ich Ihnen etwas dazu sagen? Egal, auf welcher Seite Sie stehen, ich kann Ihnen ein paar Dinge versprechen, in Ordnung?

Ich kann Ihnen versprechen, dass die Politiker, an welche auch immer Sie glauben, Sie schon mindestens ein Mal angelogen haben und dass sie Sie wieder anlügen werden. Ich kann Ihnen versprechen, dass sie übertrieben haben. Ich kann Ihnen versprechen, dass sie, wenn sie wirklich gut sind, etwa 40 % der Dinge umsetzen, die sie vor der Wahl versprochen haben. Die meisten von ihnen werden nichts davon umsetzen, und einige von ihnen werden das Gegenteil von dem tun, was sie gesagt haben. Die meisten Politiker interessieren sich nur für sich selbst und ihr Image. Ich stellte fest, dass wir, wenn wir beginnen, das Bild und das Vertrauen auf Gott in unserem Leben zu verlieren, anfangen, eine Schlüsselperson in der Regierung zu vergöttern, die uns retten soll. Ich liebe mein Land. Ich liebe eine gute Regierung. Aber ich will Ihnen etwas sagen: kein Mensch, kein Mensch kann Sie retten, außer einem. Kein Mensch kann Ihnen geben, wonach Sie suchen, außer einem. Wählen Sie immer gemäß Ihrem Gewissen, Ihrer Weisheit, Ihren Überzeugungen und Ihrer Erfahrung. Aber vertrauen Sie nicht dem Menschen, den Sie wählen. Vertrauen Sie Gott. Geben Sie Ihr Bestes im Leben, aber vertrauen Sie nicht auf Ihr Bestes. Vertrauen Sie auf Gott. Arbeiten Sie hart mit Ihrem ganzen Leben. Geben Sie bei allem einhundertzehn Prozent. Aber vertrauen Sie nicht auf Ihren Einsatz, vertrauen Sie auf Gott. Bei all diesen Dingen, ob es die Regierung ist oder Ihr Einsatz oder Ihre große Vision für Ihr Leben, wird es viele Misserfolge und Enttäuschungen geben. Die Regierung wird Sie im Stich lassen, und die Kirche wird Sie im Stich lassen, und Menschen werden Sie im Stich lassen. Ihre Freunde werden Sie im Stich lassen. Einige Freunde werden Sie hintergehen. Sie werden im Leben auf alle möglichen Probleme stoßen, aber ich verspreche Ihnen, dass Gott Sie nicht im Stich lassen wird. Vertrauen Sie auf ihn. Wir sollten nicht schlecht über Gott denken. Wir wurden, was das angeht, belogen und wir haben diese Lügen geglaubt. Gott ist immer gut. Und wenn wir auf ihn vertrauen, ist es, als wäre unser ganzer Körper wie eine geballte Faust, weil wir uns Sorgen über das Leben machen: Wenn wir auf Gott vertrauen, öffnet sie sich. Genau das ist es, was Jesus angeboten hat, und das ist es, was Paulus gepredigt hat, als er den Heiden den gekreuzigten Christus verkündet hat. Darum geht es in dem heutigen Bibeltext. Lukas schreibt in Apostelgeschichte Kapitel 17: „Als sie sie nicht fanden“. Man suchte nach Paulus und Silas, weil sie gepredigt hatten. „Als sie sie nicht fanden, schleppte man Jason und einige andere Christen vor die führenden Männer der Stadt. und rief: ‚Diese Kerle, die in der ganzen Welt Unruhe stiften, sind jetzt auch hierhergekommen‘ – nach Thessalonich – ‚und haben sich bei Jason einquartiert. Sie verstoßen gegen die Gesetze des Kaisers und behaupten, ein anderer sei König, nämlich Jesus.““

Als Paulus das Evangelium predigte, benutzte er ganz offen einen Begriff, um Cäsar zu stürzen. Als er von der Geburt eines Königs sprach, sagte man: „Oh Cäsar, ein neuer Cäsar wurde geboren? Claudius' Sohn?“ Nein. Als Paulus von einem siegreichen König sprach, meinte er nicht einen Mann, der eine Schlacht gewonnen hat, sondern einen Mann, der einen grausamen Tod für die Rettung der Welt gestorben ist. Und als er in diesem Evangelium von der Krönung eines neuen Königs sprach, war das nicht irgendein Kriegsherr, sondern jemand, der über Tod und Hölle gesiegt hatte. Das ist das Königreich Gottes. Das ist das Reich Gottes. Wenn ich sagen sollte, dass es in der Bibel nur um einen einzigen Begriff geht, dann wäre es das „Reich Gottes“. Das Reich Gottes. Das bedeutet, dass dort, wo Gottes guter Wille ins Spiel kommt, das Reich Gottes ist. Überall dort, wo getan wird, was Gott will, was allein gut ist, da ist das Reich Gottes. Auch wenn die Menschen es nicht wissen. Das Reich Gottes ist die Gegenwart. An der Universität würde man sagen: es ist die Spannbreite von Gottes gültigem Willen, was eine sehr akademische Art ist, um im Grunde zu sagen, dass das, was Gott will, dort getan wird, wo er es will. Wenn Sie in Ihrem Leben ein Wunder auf ein Gebet hin erleben, dann ist das das Reich Gottes. Wenn ein Mensch seinen Feinden vergibt und sie liebt, dann ist dort das Reich Gottes. Das Reich Gottes ist die Fülle des Lebens aus dem Heiligen Geist, die jedem zuteil wird. Jedem, egal wie sündig, verkorkst, zerbrochen. Jedem, der so, wie er ist, vor Gott kommt und sagt: „Ja, sogar ich, Herr.“ Dann erfüllt sich das Reich Gottes im Leben eines Menschen. Ich habe nur noch ein bisschen mehr als vier Minuten. Ich weiß, ich habe das schon einmal gesagt, aber die wichtigste Frage, die Männer laut Statistik haben, wenn sie in die Kirche kommen, ist: „Wann ist Schluss?“ Ich glaube, ich habe das schon letzte Woche gesagt. Ich verspreche Ihnen, ich komme bald zum Ende. Das Reich Gottes besteht aus vier Dingen, okay? Das erste ist das Wichtigste. Es gibt noch mehr, aber das erste ist, dass man bei den Reichen dieser Welt sagen kann: Es ist hier oder dort drüben. Wo ist Amerika? Wo ist China? Wo ist das Königreich von Indien? Es ist dort drüben. Sogar Jesus sagt das. Die Leute haben vom Reich Gottes gesagt: „Das Reich Gottes ist hier“ oder „Das Reich Gottes ist dort drüben.“ Aber Jesus sagt in Lukas 17: „Das Reich Gottes ist in euch.“ Das Reich Gottes ist in euch. Das Reich Gottes ist verborgen.

Es ist die totale Hingabe und Fülle des Herzens unter Gottes Geist, der uns stärkt und uns Leben einhaucht. So dass wir, wenn wir aufstehen und wenn wir wieder zu Bett gehen, dieses Ding, dieses unsterbliche Licht in unserem Körper haben, das uns vollständig lebendig und im Geist Gottes hält. Das ermöglicht es uns, diejenigen, die um uns herum sind, mühelos mit der Liebe zu lieben, die sie brauchen. Das Reich Gottes ist eine totale Veränderung des Herzens. Es ist nicht wie jemand, der beschließt: „Jetzt befolge ich Regeln.“ Es ist wie ein Rasen, der saftig und voller Gras ist. Oder noch besser: Es ist wie ein Garten, der voller Früchte und Gemüse ist. In der Welt dreht sich alles ums Äußere. Aber das Reich Gottes ist das, was an den verborgenen Stellen im Herzen und im Körper eines Menschen passiert. Die Pharisäer sagten, es ginge nur darum, dass man keinen Ehebruch begeht. Aber im Innern waren diese Pharisäer voller Lust und unersättlich. Sie sagten, es ginge nur darum, dass man keinen umbringt. Aber im Innern waren sie voller Hass und Bitterkeit gegenüber ihrem Nächsten. Sie sagten, es ginge nur darum, der Wahrheit so nahe wie möglich zu kommen. Aber im Innern suchten sie nach Wegen, dieses ganze System zu umgehen, um andere beim Handeln zu betrügen. Jesus sagt: „Nein. Werde ein ganz neuer Mensch, der diese Dinge ganz natürlich aus dem heraus tut, was Gottes Geist im Leben tut.“ Das ist das Reich Gottes. Das erinnert mich an die Zeit, in der ich früher Eishockey gespielt habe. Damals war ich ein ziemlich armes Kind. Wir hatten nicht viel. Es war manchmal hart für uns, darum hatte ich keine vollständige Ausrüstung. Ich weiß noch, dass ich einmal zwei Rollerblades hatte, die nicht zusammenpassten. Ich hatte sie günstig in einem Sportgeschäft gekauft. Aber sie funktionierten. Und ich weiß noch, wie die reichen Kinder kamen, denn wir waren damals in L.A., darum gab es viele reiche Kinder. Sie kamen mit all diesen Klamotten, mit all dem schicken Zeug, alles sah ganz fantastisch aus. Zu Beginn, als ich mit dem Sport anfang, dachte ich immer, dass das die besten Spieler seien. Aber am Ende des Tages war es tatsächlich so, dass man an der Abnutzung der Ausrüstung ablesen konnte, wie gut ein Eishockeyspieler war. Wenn Sie wissen wollen, wie gut jemand Eishockey spielt, dann sehen Sie sich das Band an. Sehen Sie sich das Band am Schläger an. Wenn es geklebt und wieder geklebt wurde und abgenutzt und abgenutzt und abgenutzt ist, dann ist das jemand, der viel trainiert. Das ist der Typ, den man in seinem Team haben will, nicht der, der draußen steht. Genauso ist es mit dem Reich Gottes. Alles, was wir sehen, ist das Äußere. Aber Gott sieht das Innere, und das ist der einzige Teil, den Sie mitnehmen werden, wenn Sie sterben. Wir alle werden nicht sehr lange leben. Das, was zählt, ist das, was im Innern ist. Das ist das Reich Gottes. Zweitens: Im Reich Gottes wird nicht gehetzt. Da ist einfach keine Eile. Satan ist gehetzt und alles, was er Ihnen anbietet, ist sehr schnell. Jetzt Sofort! Essen Sie jetzt, bezahlen Sie später. Jetzt sofort! Nehmen Sie es! Aber alles, was Gott in Ihrem Leben tut, hat eine ewige Perspektive. Alles. Wenn Sie magische Superkräfte hätten, wenn Sie in einem Superhelden-Film oder so wären und wüssten, dass Sie niemals sterben würden, dass Sie nicht altern würden, und Abertausende von Lebensjahren vor sich hätten, Millionen von Jahren, dann hätten Sie auch keine Eile. Keine Eile, solange bis Sie es eilig hätten, jemandem zu helfen, und so ist Jesus auch. Das Leben des Heiligen Geistes ist ein gelassenes Leben, das mehr in Gewohnheiten und an die Veränderung einer Person denkt als an große Ereignisse. Das Dritte ist, dass das Reich Gottes „die Geringsten“ liebt. In unserer Welt ist das nicht so. Wir lieben die Geringsten nur, wenn andere sehen, dass wir die Geringsten lieben. Aber wenn niemand in der Nähe ist und niemand hinsieht, kümmern sich viele Menschen in unserer Welt in ihrem Herzen nicht wirklich um die Geringsten. Es gibt also Menschen, die immer im Abseits stehen, und es sind nicht immer die, von denen man das denkt. Derjenige, den Sie am wenigsten mögen oder derjenige, mit dem Sie am wenigsten zusammen sein möchten, ist so ein Geringster. Stellen Sie sich vor, Sie hätten ein sehr cooles Produkt, z.B. neue Schuhe. Wer wäre die letzte Person, die Sie als Schuhmodell haben wollten? Wer wäre die letzte Person, die Sie als Vertreter für Ihr Unternehmen haben wollten? Das ist der Geringste. Im Reich Gottes wendet sich Gott den Geringsten zu. Er liebt die Menschen, die abgelehnt worden sind. Wenn wir einmal vor den Thron Gottes kommen und Rechenschaft über unser Leben ablegen müssen, dann ist die gute Nachricht, dass wir nicht mehr über unsere Schuld sprechen müssen, weil sie uns vergeben wurde. Aber wir werden darüber sprechen müssen, was wir aus unserem Leben gemacht haben. Aus dem „Gleichnis von den Talenten“ lernen wir, dass wir sagen müssen: „Herr, mit der Zeit, die du mir gegeben hast, habe ich Folgendes gemacht.“ Ich glaube, das wird eine gute Erfahrung für Sie werden. Vielleicht denken Sie sich: „Ich bin schon ziemlich alt und habe gar nicht viel gemacht.“ Gut, aber Sie haben noch Zeit, bringen Sie es in Ordnung! Und das Vierte ist: Das Reich Gottes wächst durch Hingabe, Opfer und Freundlichkeit. Im Reich der Welt kommen wir durch Anpreisen weiter.

## Das Reich Gottes: Wer ist der König der Könige?

Wir kommen weiter durch Manipulation, durch Gewalt, Krieg, Täuschung oder was auch immer. Durch Zwang: Sie kommen besser pünktlich zur Arbeit. So kommt das Reich der Welt voran. Das Reich Gottes wächst durch Hingabe weiter, was eine andere Ausdrucksform ist für: sein Leben Gott anzuvertrauen. Es wächst weiter durch Opfer und durch Freundlichkeit. Im Reich Gottes ist es so: Wenn Sie etwas brauchen, dann geben Sie es weg. Was brauchen Sie? Was brauchen Sie heute? Geben Sie es weg. Geben Sie diese Sache weg. Sie brauchen Ermutigung? Ermutigen Sie jemand anderen. Und Sie werden sich ermutigt fühlen. Sie brauchen Zeit? Verschenken Sie etwas von Ihrer Zeit an Menschen, die Hilfe brauchen. Sie brauchen Geld? Verschenken Sie Geld. Ganz im Ernst. Wenn wir solche Dinge tun, dann zeigen wir Gott mit Aufrichtigkeit, mit gutem Glauben und mit unseren Taten, dass wir ihm im wahrsten Sinne des Wortes glauben. Das ist nicht nur etwas, was wir am Sonntag sagen. So ist das Reich Gottes. So ist das Reich Gottes. Ich möchte Sie damit ermutigen. Das Leben, das Gott für Sie bereithält, ist so viel einfacher, als religiöse Menschen es darstellen. Ich möchte Sie ermutigen, jetzt Ihr Herz zu beruhigen und sich dem Geist Gottes zu öffnen und zu erkennen, dass Gott vor Liebe zu Ihnen überfließt. Ungeachtet dessen, was Sie getan haben, oder was Sie wollen, oder was Sie planen, hat Gott Ihnen gerade vergeben und liebt Sie. Antworten Sie darauf. Gestalten Sie Ihr ganzes Leben als Antwort auf seine Gnade und Liebe zu Ihnen. Glauben Sie ganz fest daran, dass die meisten der Dinge, die für die Welt so wichtig sind, für Gott wahrscheinlich gar nicht wertvoll sind. Zumindest nicht in dem Maße, wie Sie denken. Er liebt Sie so, wie Sie sind, und nicht wie Sie sein sollten. Und wenn Sie Ihr Leben danach ausrichten und vom Heiligen Geist erfüllt sind, erledigt sich alles andere von selbst. So wird es Ihnen passieren. Ich glaube daran. Herr, wir danken dir und wir lieben dich dafür, dass du uns zuerst geliebt hast. Ich bete im Namen von Jesus, dass du jede Fessel und jedes Joch in unserem Leben zerbrichst. Danke Gott, dass unsere Probleme für dich wichtig sind. Darum vertrauen wir sie dir an und wir beten das alles in dem starken Namen von Jesus. Amen.

### Segen – Bobby Schuller

Vielen Dank. Wir lieben Sie. Danke, dass Sie mit uns Gottesdienst gefeiert haben. Der Herr segne und behüte euch. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe Sein Antlitz über euch und gebe euch Seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.